

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Voraus, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 418.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

Samstag, den 8. September.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

1894.



Hängematten

aus prima Hanf- u. Aloe-Schnur,

einf., doppelt u. mexikanisch Geflecht (ohne Knoten) mit Messingkauschen,

für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, 1.75 incl. Tasche und Schrauben, für Erwachsene, 150 bis 300 Kilo Tragkraft, 2.50, 4.50, 6.— incl. Tasche und Schrauben.

Triumphstuhl als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benützen; unentbehrlich für Verandas und Gärten.

per Stück Mk. 2.—, mit besserem Bezug und geöltem Holz 2.50, mit Verlängerung 4.—, mit Armlehne u. Verlängerung 5.50.

Höchster Comfort: Näther's selbstthätige Kosmos-Stühle bis zu 25 Mk. per Stück.

Näther's Patent-Umklapp-Kinderstuhl mit Emaille-Closet, gleichzeitig Fahrstuhl mit grossem Spiel- und Esstisch Mk. 9.—.

Streng reell billigster Verkauf bei nur guter Waare.

Versandt nach Auswärts. 3902

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. September 1894:

Messrs. **Jonnes & Robinson**, Grotesk-Excentriques. Wunderbare Evolutionen auf dem Parallel-Bars. (Grossartig und urkomisch.)

The Hyk Family, Kunstradfahrer. (Ohne Concurrenz.)

Lucy Forest & Will King (late King and Cray). Comico-dancing-musical-acrobatic-excentriques. (Komisch und interessant.)

Frl. Creline Mora, Concertsängerin.

Trudi & Hans Reinhardt, humorist. Gesangs- und Costüm-Duettisten.

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist.

F 340

Flaschenbier.

Dem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das vorzügliche

Niedermendiger

Export-Bier

aus der **Köln-Niedermendiger Actien-Brauerei** eingeführt habe und liefere solches in ganzen und halben Flaschen auf gest. Bestellung frei ins Haus.

Jean Brückheimer, Moonstrasse 1.

Süßer Apfelwein (eigene Kelterei im Hause) täglich frisch von der Kelter **W. Wenzel**, 10020

Möbreditstrasse 2.

Pietor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Saltestelle der

Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Straßen- u. Pferdebahn.

Pension für Auswärtige.

Die neuen Kurse in allen Fächern beginnen Montag, 24. September.

Prospecte und nähere Auskunft während des ganzen Tages durch die Vorsteherin, Frl. Julie Pietor, oder den Unterzeichneten.

Moriz Victor.

10093

Coupy, Leoni Fils & Co
Filiale Deutschland: Leoni & Co Wiesbaden

COGNAC
M. 3 1/2 - M. 30
pr. Flasche.

SAINTES
COGNAC

BORDEAUX

Specialität:
COGNAC-MEDICINAL
Marke M. 425 ph. n.

Zu beziehen durch alle Droguerien, Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Zu Originalpreisen
der Firma stets vorrätig.

in Wiesbaden bei:

Georg Bücher Nchf.
Wilhelmstrasse.

Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.

A. Berling, Burgstr.

J. C. Bürgener Nchf.
Hellmundstrasse.

L. Conrad, Kirchgasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Fr. Groll, Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.

F. Klitz, Rheinstrasse.

Dr. Wilh. Lenz,
Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.

P. Quint, Marktstrasse.

H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.

Oscar Siebert, Taunusstrasse.

F. Strasburger Nchf.
Kirchgasse.

G. Stamm, Delaspeestr.

W. Stauch, Friedrichstr.

J. W. Weber, Moritzstrasse. 201

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,
tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt
Kirchgasse 49. **Phil. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Zum Blücher, Blücherstrasse 6. Selbstgel. süßer Apfel-
moit, schönes Gartenlokal.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfäse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. September d. J., Vormittags 11 Uhr, will Frau Hofpferfchmied Eduard Meyer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 723 des Lagerb. ein vierstöckiges Wohnhaus mit zwei Hintergebäuden, einer warmen Quelle u. 3 a 14 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Häfnergasse 10 zwischen Mathias Schenks Witwe und Georg Wilhelm Beckel, und
 2. No. 6644^{1b} zc. des Lagerb. 10 a 59,25 qm Acker an der Marstraße zw. August Romberger einer- und August Romberger und Consorten anderseits,
- in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. August 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Obst-Versteigerung.

Montag,

den 10. September cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich im Auftrage des Herrn Mühlenbesizers **Voltz**, zur Steinmühle hier, dessen Obst-Crescenz an ca. 80 Bäumen,

Äpfel u. Birnen,

öffentlich meistbietend gegen Baartzahlung. F 348
Zusammenkunft an der Restauration Friedrichs-Halle.

Willh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Bureau und Verst.-Lokal: Adolphstraße 3.

Obst-Versteigerung.

Ueberrnorgen Montag, Nachmittags 4 1/2 Uhr, läßt Frau **M. Jacob**, Wwe., hinter dem alten Friedhofe, Platterstraße, die Obst-Crescenz von

ca. 50 Bäumen (Äpfel u. Birnen),
feines Tafel- und Wirthschaftsobst, öffentlich gegen Baartzahlung versteigern. F 371

Sammelplatz am Eingang zur Besikung.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

NB. Weitere Aufträge nehmen gerne entgegen

D. O.

Platterstraße 9 sind Balläpfel, Kochbirnen und alle Sorten Gemüse billig zu haben.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 10. cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr, ver-
steigern wir zwischen der Zahn- und Marstraße das Obst von

ca. 30 Bäumen

(Äpfel und Birnen),

darunter feines Tafelobst.

Sammelplatz: Zahnstraße (Zimmerplatz).

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

NB. Weitere Anmeldungen nehmen entgegen

D. O.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

General-Verammlung

im Vereinslokal. Um zahlreichen und pünktlichen Besuch
bittet

Der Vorstand.

Münchener Läden.

Nur ächte Münchner Aufzeichnungen. Anfangs. m
fertige Stickerien. Anfänge gratis; billige Preise. Keine Engros
Preise. Friedrichstraße 14.

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 42, Kaiser-Bad.

Nicolastr. 16. Gasthaus zum Rheinbahnhof. Nicolastr. 16.



Heute Abend: Mischsuppe.

Morgens: Weißfleisch. Bayerisch Bier v. Schoppen 12

Es ladet höflichst ein

W. Hofmann.

Zum Seidenröupchen,

36. Saalgasse 38.



Heute: Mischsuppe,

wozu freundlichst einladet

August Köhler.

Restauration Fr. May, Hermannstraße

Täglich süßer Apfelmost.

la Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.,

sowie Mettwurst empfiehlt

Carl Schramm,

Schweine-Messer,

Friedrichstraße 47,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Prima Glückstädter Voll-Häringe

versendet in Postcolli (ca. 80 Stück) für Mk. 2.50 gegen Nachnahme
sachweise billigt, das Verlandgeschäft

Claasen & Keller,

Glückstadt i. S.

Kartoffeln, gelbe, Apf. 22 Pf.

Magnus bonum 25 Pf. Maustartoffeln p. Apf. 40 Pf.
u. Kirchauer, Weißstraße 27.

Sp. u. Kochbirnen, Peter-Aroel nets zu haben Helenenstraße 30.

Meinen Lagerbestand
in
Jaquettes für Mädchen von 3—14 Jahren,
nur Neuheiten der letzten Saison,
verkaufe ich
zu und unter Einkaufspreisen aus.
W. Thomas, Webergasse 6.

10241



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Nächsten Sonntag:

Kirchweihe in Bierstadt,

wogu freundlichst einladet

10253

Karl Stiehl,

„Zur Krone“.

NB. Concert der Volksänger-Gesellschaft **Hauer-Mannheim.**

Verkäufe

Al. gaugb. Specereigeschäft mit vollst. Einrichtung zum 1. Oct.
abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10199

Nachweisbar gutach. Specerei- u. Victualien-
Geschäft Verhältnisse halber sofort oder später ab-
zugeben. Miethe jährlich nebst zwei Zimmern und Küche 500 Mk.
Miethe auf 3 Jahre gest. hert. Näheres bei

H. Becker, Taunusstraße 47, 3.

Gut gehende Speisewirtschaft in bester Lage mit Inventar zu
verkaufen. Offerten sub **P. L. 225** an den Tagbl.-Verlag.

Flaschenbiergeschäft, schon eingerichtet, gute
werk zu verk. Sichere Existenz. Näh. durch
Jean Arnold, Rechts-Consulent, Schwalbacherstraße 43, 1.

Gelegenheitskauf!

Zwei silberne Platten und ein großer silberner Kren-
leuchter sehr preiswürdig zu verkaufen. 10162
Näh. durch **Ernst Eyring, Juwelier, Taunusstraße 27.**

Bücher,

11 Jahrgänge Gartenlaube (1883—1893), und eine Parthie Jugend-
schriften billig abzugeben Kapellenstraße 37, 2 Tr.

Billig zu verk. sind 2 pol. Betten, versch. lach. Betten, pol. und lach.
Waschkom., Nachttische, ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchensch., Küchen-
tische, Küchenbr., ovale u. viereck. Tische, einz. Sophas, Divan, Ottomane,
Garnit. in Seide, Moquet u. Blüsch, einz. Matr., Parod- u. gew. Stühle.
1 Clavierstuhl, 1 Kinderwagen, versch. Bieller Spiegel Helenenstr. 28. 9850

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Blüschgarnitur, neu, Kupfer, Sopha und 4 Sessel, sehr billig zu
verkaufen Webergasse 3, Gartenhaus Part. 10121

Ein Canape und 3 gepolsterte Stühle billig zu ver-
kaufen Wellstr. 11, Part. 10127

Nische-Divans (Ottom.), neu, bill. abg. Michelsb. 9, 2 St. 1. 9571

Schlaf-Sopha (Divan), Salabarod-Sopha billig zu verkaufen
Girchgraben 18b. 10169

Ein homfeines Paneeisopha, Rußbaum, mit Samettaschen
bezogen, ist für 170 Mk. zu verk. Goldgasse 3, G. P. 7382

Ein zweithür. Kleiderschr., Sopha, ovaler Tisch, gut erhalten, zu ver-
kaufen Bleichstraße 2, Hinterb. 1 St. 9795

Zweiflügeliges Eichenholz-Büf. (bureau ministre) nebst zwei Eichen-
holz-Sesseln, für größeres Privat-Büreau geeignet, abzugeben (nicht an
Wiederverkäufer). Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10104

Gut erhaltenes Buchbinder-Werkzeug billig zu
verkaufen Al. Dohheimerstraße 2.

Stoffer und Bettdeck., Beides n. w. n., b. z. v. Kousenstr. 5, 2. St. 8 r.

Eine Badewanne, Küchenschrank, Einmachgläser 2c. sind Wezungs halber
sofort zu verkaufen Morisstraße 14, 1.

Fahrrad, gut erhalten, leicht fahrbar, zu verkaufen
Morisstraße 5, Part. 1.

Ein gußeisener Säulenofen,

ein Kochofen mit Rosten, ein Schreibtisch, verschiedenes Bett-
werk und ältere Bettstellen in Rußbaumholz billigt abzugeben
Weisbergstraße 38, Vormittags bis 12 Uhr.

Gut erh. Kochofen zu verkaufen Schachtstraße 4, 2. 9508

Leere Schnupfässer zu verkaufen Maiergasse 12, Geleesfabrik

Weinfässer von 25—700 Liter Inhalt zu verkaufen Kousenstr. 48.

20/2 Stüdfässer, weingrün, frisch geleert, zu ver-
kaufen. 10219

Heuer & Co., Rheinstraße 91.

Paattisen zu verkaufen Taubbrunnstraße 9, Laden. 7323

Wais

von ca. 60 Anthen Alter an der Leisingstraße zu verkaufen. Näh.
Mainzerstraße 54. 10223

Marienburg

Pferde-Lotterie.

Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter

8 Equipagen
106 Pferde.

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
(Hotel Royal.)

Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter

90,000 Mark.
30,000 Mark.

Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.

Hauptagentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank,
Inhaber Zietzold, Langgasse 51.

Für M. 10.40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

Frankfurter Würstchen.

Den **Alleinverkauf** meiner als vorzüglich anerkannten

Frankfurter Würstchen

habe wie seit Jahren für Wiesbaden

Herrn J. C. Keiper,
Kirchgasse 38,

übertragen.

Sprenndlingen-Frankfurt, Aug. 1894.

Heinrich Müller,

früher in Firma Stroh & Müller.

Von heute an empfehle

Frankf. Würstchen

in täglich frischer Sendung
per Stück 18 und 20 Pf.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Gottshaus Kellerei
Mainstockheim a. M.
und Weinhandlung
Louis Rothstein,
Kitzingen a. Main,

liefern:

(M. à 2922) F 88

Reine Weissweine schon zu 75 Pf.,
Roth-Weine schon zu 80 Pf.

in Flaschen und in Gebinden von 25 Ltr. ab, ebenso
werden Medicinalweine preiswürdigst geliefert; als beste
Bezugsquelle für rein gebrannten Cognac bekannt.

**Ärmel, Pfund 50 Pf., Kornsaft 15 Pf., Kornbrot (langer
Laib) 35 Pf., Salatöl, 1 L., reischmedend, Schoppen 50 Pf., sowie
sämtliche Colonialwaaren billigt Schwalbacherstraße 71.**

Birnen

per Pfd. 6 Pf., Pilsäpfel per Kumpf 18 Pf. zu
verkaufen Schlichterstraße 12. 9651



Sein grosses Lager in

Möbelposamenten,

Decorations- u. Tapissierfransen,

Quasten, Kordeln und Pompons etc.

empfiehlt zu stets reellen Preisen 10184

Posamentier

Gustav Gottschalk,

25. Kirchgasse 25.

Eigene Werkstätte.

Eigene Werkstätte.

Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.

Von heute ab täglich

Selbstgekelterten süßen Apfelmoss.

August Köhler.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet
von 1 Mark an empfiehlt in
außer dem Hause zur Neuen Oper, Taunusstraße 43. 880

Verkauf über die Straße!

von verschiedenen Sorten Liqueuren, Cognacs und anderen Spirituosen
als: Danborner, Nordhäuser, Pfeiffermünz, Stummel etc. 909

in jedem beliebigen Quantum
unter Garantie der Reinheit.

W. Braun Nachfolger

(Heinrich Karb).

21. Moritzstraße 21.

Kartoffeln,

dicke und mehrreißig, Kumpf 25 Pf., Magnum bonum Kumpf
30 Pf., centnerweise bedeutend billiger.

Otto Unkelbach. Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Kartoffeln per Kumpf 18, 20 und
22 Pf. bei 1017

W. Luther,

Gasse Gold- und Messergasse.

Schöne Gf. u. Hochbirnen Pfd. 5 Pf., Zwetschen Pfd. 6 Pf.,
Zescäpfel Pfd. 3 Pf. zu verkaufen Schwalbacherstraße 39, Stb. 1020

Alle Sorten Steinobst, sowie Bestebirnen, Einmachzwetschen
frisch vom Baum zu haben Moritzstraße 72. 981

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Nettersheim Eifel, Kneipp' Kuranstalt.

1500 Fuß über Meer, Prospect gratis u. franco.

F 35

**Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle.**Verkauf zu En gros-Preisen
von Juwelen, Gold- und**Silberwaaren.**

Nur prima Waare, Streng reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich bis zum 1. October mein Geschäft auf-
gebe, so verkaufe bis dahin sämtliche auf Lager habende
lichte Point-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze
und weisse Guipurspitzen, schwarze und weisse
Guipurtücher, — Fichus und Fanchon, Schleier und
Barben, Boyen-Taschentücher etc. zum Selbstkosten-
preis aus.

Dasselbst sind ferner: Glaskasten, 1 Amerikaner Ofen
mit zwei gut gehaltenen Schirmen billig zu verkaufen. 9980

Nur bis 1. October.**Frau K. Schulz Wwe.,**

Alte Colonnade 36/38.

Münchener Laden, Friedrichstraße 14.**Klöppel-Spitzen,**

Specialitäten von O. Schneider, wieder in großer Auswahl
eingetroffen. Noch einige Reste billig.

Frankfurter Bratwürstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

Feinstes Hamburger Rauchfleisch

zum Rohessen per Pfund 1 Mk. 60 Pf.

empfiehlt

Louis Behrens,

Langgasse 5.

Frische Bäcklinge

empfiehlt

D. Fuchs,

Zaalgasse 2, Ecke der Webergasse.

5 Tropfen

ächtstes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Geo Dötzer's pharm. Fabrik, 2 gold., 1 silb. Med.

Per Flac. 50 Pfg. bei E. Mühs, Drogist; K. B. Kappes,

Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist;

W. Hch. Birk, Wiesbaden.

F 38

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Sonntag, 9. September 1894,

bei jeder Witterung: F 205

Ausflug nach Eltville.Abfahrt Rheinbahn 2²⁷ Uhr.**Gartenbau-Verein.**

Samstag, 8. cr., Abends 8 1/2 Uhr: F 245

Versammlung im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Nedera“.**General-Versammlung**

Samstag, den 8. September, Abends 9 Uhr, im
Gasthaus zum Blücher, Blücherstraße, wozu um zahlreiches Er-
scheinen ersucht wird. F 384

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.1. Samstag, den 8. September,
Abends 9 Uhr:**Fortsetzung****der Haupt-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Mauerherstellung.

2. Schauturnen.

3. Verschiedenes.

2. Sonntag, den 9. September, Abends
8 1/2 Uhr, zu Ehren der diesjährigen Sieger im Wett-
turnen und Fechten:

Familien-Abend

in der Turnhalle.

Es ladet freundlichst ein

F 228

Der Vorstand.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere
Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Billig zu verkaufen:

vollst. Betten, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, pol. und lack. Tische,
Canape, Spiegel, Regulator, versch. Stühle, Kleiderstoc, Stommoden,
Waschkommoden, Waschconsole, Nachttische, Küchenschrank, Küchenschiff, Tische
Wellstrichstraße 10, Stb. Part. Ch. Weingärtner. 10165

Die Zahn- und Mundpflege

Ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 80 Jahren eingeführte unübertroffene **C. D. Wunderlich's** (Königl. Hoflieferant) **Zahnpasta** (Odontine), prämiert 1882, am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt, somit dem Verderben und Stodern der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Sie ist sanitätsbehördlich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Zahnamail, a 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasdosen bei

Droguist **A. Berling**, Große Burgstraße 12.



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit „**O. Fritze's Bernstein-Dei-Lackfarbe**“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an **Halbbarkeit, schnellem Trocknen, elegantem Aussehen** alle anderen Fußbodenlacks.

Niederlagen bei:

- A. Berling**, Gr. Burgstraße 12.
- A. Cratz**, Langgasse.
- L. Henninger**, Friedrichstraße 6.
- F. Klitz**, Drogerie, Rheinstraße 79.
- E. Moebus**, Taunusstraße 25.
- Th. Rumpf**, Webergasse.
- Louis Schild**, Langgasse.
- A. Schirg**, Schillerplatz.
- Oscar Siebert**, Ecke der Taunusstr.
- F. Strasburger**, Kirchstraße. 9900

Magnum bonum.

beste Qualität, per Centner 3 Mk., per Rumpf 26 Pf. zu haben bei

Landwirth W. Kraft, Dohheimerstr. 18.

Kochbirnen, sehr gut, 4 Pf., u. Gelpfeln zu 3 Pf. Weisbergstr. 26.

Reineclanden billig abzugeben Kapellenstraße 59. 10186

Gute **Kochbirnen** zu verkaufen Dohrstr. 2. Part. 10201

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,

Doctor of Dental Surgery

has returned.

Wilhelmstrasse 12, Wiesbaden.

Dr. K. Kampmann,

Kgl. Kreisthierarzt.

Sprechstunden { Form. 7-9.
Nachm. 2-3.

Wiesbaden,
Nicolaisstr. 22, P. r.

Von der Reise zurück

Dr. Goetz,

Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten,
Wilhelmstraße 11. 10060

Zur Nachricht!

Ich wohne nicht mehr Messergasse 7, sondern seit 1. Juli

Grabenstrasse 2,

Ecke der Marktstraße, 1 Treppe.

F. Brademann, Massent.

Mittheilung.

Die Wiesbadener Central-Dampf-Molkerei von

E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 10,

hat jetzt

Telephon-Anschluss 307.

Eine junge unabhängige Frau sucht eine Filiale irgend eines Geschäfts in guter Lage zu übernehmen. Offerten bitte unter **A. M. 249** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Für den Vertrieb von

Seidenwaaren

werden überall **Vertreter gesucht**, welche gegen Baardepots ein Commissionslager erhalten. Offerten erbeten an die **Schweiz. Confections- u. in Zürich (Engel).**

20 % Provision.

Cognacbrennerei sucht Agenten. Adresse **W. 1/2** postlagend **Worms.**

Conditorei

in einem frequenten feinen Badeorte zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Theilhaber von $\frac{1}{4}$ Barker (1.-6. Reihe) gesucht. **W. 1028** im Tagbl.-Verlag.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten **Begleiter August Klein** zum Stimm- u. Besetzung nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. **W. 917**

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen und Malereien** für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die

Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Geländer fertigt billig an **L. Debus**, Rooststraße 1.

Pfeiler und Birnen können zu jeder Tageszeit geliefert werden **Römerberg 32.** **W. 9978**

Costüme w. ich. angefertigt in u. außer d. Hause Dohheimerstr. 25.

Reisdermacherin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. **Nickelstraße 4, 1. Etz.**

seider werden neu angefertigt und modernisiert **Nahstraße 2, 3 Etz.**

Mäntel.

Capes, Costüme werden elegant angefertigt, getragene modernisiert **Rheinstraße 87, 3. Etz.** **W. 10341**

Weiße, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei **Saalgasse 3.** **W. 7071**

Alle **Strick-, Stick-, Häkel- und Näharbeiten** werden schnell u. billig angefertigt **Goethestraße 5, 5. Etz. 1 Etz.**

Bügelin sucht noch Kunden. **Frankenstraße 9 d. Schneider.**

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freudl. hebevolle Aufnahme bei Frau **Fremersdorf, praktische Hebamm.** **W. 988**

Mainz, Rheinstraße 59. Näheres brieflich.

Heirath.

Ein tüchtiger Kaufmann, 29 Jahre alt, evang., von sehr gutem Charakter und angenehmen Aeußern, welcher demnächst ein rentabl. Detail-Geschäft besserer Branche übernimmt, sucht die Bekanntschaft eines evang. häuslich erzog. Mädchens mit ca. 20-25,000 Mark Vermögen zu machen, behufs Verehelichung. Adr. nebst Photographie unter **O. M. 256** erbitte ich an den Tagbl.-Verlag. Discretion unbedingt Ehrensache.

Heirath.

Ein Oberkellner, 25 J. alt, welcher ein altren. kleines ausw. Hotel mit flottgeh. Wein-Restaurant käuflich zu übernehmen gedenkt, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, häuslich erzogenen jungen Dame mit 20,000 Mk. Vermögen, behufs späterer Verehelichung. Offerten unter Beifügung von Photographie und unter **M. M. 254** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Unterricht

Pension u. Unterricht in all. Fäch.! **Pericenturfuss!** **Arbeits-**
kunden! Vorbereitung für all. Klaff. u. Examina!

Worbs. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (Silentium), tägl.
2 Std., Honorar sehr mäßig, durch acad. geb., staatl. gepr. Lehrer, Gegend
Molpfsallee. Offerten sub **P. C. 59** an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Nachhülfsstunden für die Klassen Sexta bis Incl. Untertertia werden
erteilt zu billigen Preisen. Näh. Morisstraße 30, 2 rechts. 9636

Privatunterricht erteilt **Waldauer**, Marktstraße 12, 2.

Gesucht für 3 St. wöchentl. eine gepr. Lehrerin für
deutschen Unterricht. Gest. Offerten mit Preis-
angabe unter **F. 14** hauptpostlagernd erbeten.

For a boarding- school wanted directly
an English governess
not too young for 3-4 months or longer. Offers to be addressed to
Feller & Geckis, Langgasse.

Russische Stunden werden erteilt Friedrichstraße 45, 1, 2-4.
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Wehlstr. 1a, 3. 8450

Borzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht
bildeten Lehrerin zu mäß. Preise erteilt. Beste Zeugnisse. Off.
unter **D. M. 298** an den Tagbl.-Verlag. 9489

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Montag, den 17. d. M., eröffne ich einen Kursus für Kinder
(Mädchen und Knaben). Lehrplan: Gymnastik, Anstandslehre,
Theorie des Tanzes, Mundtänze, Quadrillen. Auch Privatunterricht.
Anmeldungen von 12-2 Uhr Mittagsgasse 47, 2. Et. 10116

Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,
Tanz- und Anstandslehrer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gedhaus Rheinstrasse 89, 86 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet,
Weinsteller u. Schrotteing., zu vt. R. das b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 50,000 Mk. zu verkaufen. 7881
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruten schattigem Garten, 5 Minuten vom
Stadthaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7880

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,
5 % rentierend, zu Pensionen zw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist
zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 7882
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine schön gel. sol. geb., mit all. Comfort d. Neuzeit ausgest. Villa,
8 Zimmer nebst Bader., mit Vor- und Hintergeb., in nächster Nähe der
Dampfbahnstation gelegen, ist Verhältniss halber billig zu verk. 10006
Näh. durch **M. Linz**, Mauergrasse 12.

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 18 Zimmern, schöner Obsthof, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Stierstädterstraße 3, neue Villa hervorragender Lage, mit allem
Comfort der Neuzeit, zu verkaufen oder zu vermieten.

Cassel.

Ein Haus zum Alleinbewohnen, für Pensionäre geeignet, ist preiswerth
zu verkaufen. Anfr. u. G. 528 an (Cassel 528) F 88

Rudolf Mosse, Cassel.

Fünf Baupläne an schöner Straße, 2 Morgen
15 Ruten, für 35,000 Mk. feil, auch in Tausch
für ein anderes Object. Auskunft bei

Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Mein in günstiger Lage im Dambachthal belegener Obst- u. Gemüse-
garten, 32 Ruten Flächengehalt, ist zu verkaufen. 10254

J. C. Roth, Bülchstraße 42.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gesucht: 1. selbstgebaute Villa nebst Garten in
oder um Wiesbaden, mit Pferde- oder Dampfbahn-Verbindung,
für ca. 27,000 Mk. sof. ob. später. Ueberfendung nicht zurück-
zufendender Vorkasse, Angabe der Höhe, Breite u. Tiefe der
Zimmer. Offerten sub Chiffre **Q. 3501 Z.** an die
Annoncen-Expedition F 88

Haasenstein & Vogler, Zürich.

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von **HERMANN FRIEDRICH**,

Büreau **Ellenbogengasse 18**, Entr., Bezirkskassenspr.-Anschl. 276,

empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien
auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkauf-
schillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Capitalien zu verleihen.

35-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %
auch getheilt, auszul. Gest. Off. unt. **D. N. 268**
an den Tagbl.-Verl. 10210

35-40,000 Mk. a. 1. o. g. 2. Hypothek zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 10188

Dreissig Tausend Mk. gegen 1. od. 2. Hypoth., ganz
oder geteilt, sofort oder später auszuleihen.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 9391

25-28,000 Mk. a. gute 2. Hypoth. zu 4-4 1/2 %, auch getheilt,
auszul. Die Anlage muß prima sein. Gest. Off. unt.

C. N. 267 an den Tagbl.-Verl. 10209

50-60,000 Mk. 1. Hyp. à 4 % zu verl. Näh. Tagbl.-Verlag. 10224

40-50,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % sofort auszuleihen bei
Chr. Kratzenberger, Bärenstraße 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter **C. M. 295** an den Tagbl.-Verlag. 9450

Sechzig bis 70,000 Mk. zur 1. Stelle per Decbr. gesucht. 9392

Zinsfuß bis 4 1/2 %.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

37,000 Mk. liche Sicherheit, ist ohne Makler zu cediren.

Offerten unter **V. 124** bef. der Tagbl.-Verlag.

10,000 Mark werden per sofort auf

Hypothek von einem sehr zahlungsfähigen Zins-

zahler u. guter Sicherheit gesucht. Gest. Offerten

unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag. 10251

300 Mark

von einem gut gestellten Geschäftsmann auf kurze Zeit gegen Wechsel u.
1. g. Zinsen zu leihen gesucht. Offerten u. F. S. hauptpostlagernd.

5000, 6000 und 3000 Mark

auf gute 2. Hypothek nach der Landesbank von einem pünktlichen Zins-

zahler per 1. October d. J. zu leihen gesucht. Offerten mit der An-

gabe des Zinsfußes unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag. Ver-

mittler verbeten.

30,000 Mk. zur 2. Stelle à 5 %, in Mitte d. Stadt,

best. Geschäftsl., 50,000 Mk. zur 2. St. à 5 %, vorz. Obl.,

20,000 Mk. zur 3. St. à 5 1/2 %, best. Geschäftsl., am Stadthaus,

17,000 Mk. à 5 1/2 %, 14,000 Mk. vorz. 2. à 4 1/2 %, 10,000 Mk.

2. à 5 %, 5000 Mk. 3. St. à 5 %, mit g. Bürgsch., 17,000 Mk.

1. St. à 4 1/2 %, halbe Taxe, sowie 12,000 Mk. 1. St. à 4 1/2 %

gesucht durch **Lud. Winkler**, Marktstraße 13, P. Sprechst. bis

9 Uhr Morgens und 11-3 Uhr Mittags.

Turn-Verein.



Heute Samstag, den 8. d. M., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über das deutsche Turnfest zu Breslau.
2) Ergänzungswahl des Vorstands.
3) Sonstiges.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Der Vorstand. F 235

Erdbeerpflanzen.

Von meinen großart. **Laxtons Noble**, wovon die enorm großen Früchte stets zum Verkauf in meinem Schaufenster ausgestellt waren, verkaufe kräftigste Pflanzen zu Mk. 2.50 das Hundert, Mk. 22.— das Tausend. Vorzüge: Niedriger Ertrag schon im ersten Jahre, größte Frucht, reift 14 Tage früher als andere Sorten. 9716
Otto Jacob, Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.

Lesepfeil v. Pfd. 3 Pf. zu haben b. **Grossmann, Emserstr. 36.**



Zu unserem heute Samstag, den 8. September, Abends 8 1/2 Uhr, in dem reservierten Saale des Restaurants „Reroberg“ stattfindenden

Geselligen Familienabend mit Tanz.

beehren wir uns die Mitglieder und Freunde unseres Vereins mit ihren Angehörigen höflich einzuladen. F 225

Besondere Einladungen erfolgen zu dieser Veranstaltung nicht, sondern die früher ergangenen Einladungen behalten zu derselben Gültigkeit.
Der Vorstand.

Teltower Rübchen

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Beachten

Sie gest., daß für Wiesbaden und Umgegend nur der Firma **J. Speier Nachf., Langgasse 18**, der Alleinverkauf der berühmten **Herz'schen Schuhe und Stiefel** übertragen ist. 10233

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 418. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 8. September. 42. Jahrgang. 1894.

Gesellschaft Tannhäuser.

Sonntag, den 9. September:

Ausflug nach Viebrich (Stadt Wiesbaden),
wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen und Freunde höflichst
einladet
Der Vorstand.

Für

Einjährig-Freiwillige

empfehle in erprobten soliden Qualitäten

**Reit-Unterhosen,
wollene Hemden**

aus Tricot und Flanell,

**Militär-Hemden,
Strümpfe.**

Billige feste Preise.

Theodor Werner,

Webergasse 30,

Wäsche-Fabrik, Weisswaren.

10268

Häringe 5 Pf., Latweg 24, Marmel. 35, Wurzelschrubber,
Lampisbänken billigst. Schwalbacherstr. 71.

Von heute ab täglich frische

Frankfurter Würstchen.

Wilhelm Harth,

Schweine-Metzgerei,

Marktstrasse 11. 10231

Prima gelbe Sandkartoffeln,

so wie **Magnum bonum** centnerweise.
Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstr. 71.

Gelbe engl. Kartoffeln, sehr mehlig, 23 Pf. per Apx.

Magnum bonum-Kartoffeln, sehr mehlig, 28 Pf. per Apx.
im Walter billiger, kleine Schwalbacherstr. 16, Thoreingang.

Mauskartoffeln Kumpf 40 Pf.
Schwalbacherstr. 71.

Auf Hoigut Geisberg

ist das Obst in Feld und Park am Stamm freihändig zu
verkaufen.

Petroleum, 1a, per Liter 15 Pf.
Schwalbacherstr. 71.

Kohläpfel das Pfd. 3 Pf. Schwalbacherstr. 4, 2. 9979

Kohläpfel zu haben Römerberg 18, 1 St. l.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Bill. Privat-Mittags- u. Abendtisch erh. man Bärenstraße 4, 3. St.

Magnum-bonum-Kartoffeln Kumpf 27 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Bohnen Pfund 10 Pf. Friedrichstraße 10, Thoreingang. 10244

la Süssrahm-Butter,

gesalzen pro Pfd. Mt. 1.10, off. 10265

C. Gaertner,

Neugasse 1.

Teleph. No. 247.

Kartoffeln Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Sedanplatz 4. 9566

Verpachtungen

Grundstück, 1 1/4 Morgen gr., zu verp. als Arbeits- o.
Lagerplatz, auch f. Gärtnerei geeignet.
Näh. **Lehmann Strauss**, Webergasse 5. 9941

Kaufgesuche

Gesucht ein kl. gutgehendes Geschäft oder Filiale. Offerten
unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Reitkaufgelder bis zu Mt. 55,000 w. gekauft. Off. unt.
P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Conversations-Lexikon

zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Verlags, Auflage, Zustand
und Preis unter **L. B. 100** hauptpostlagernd erbeten.

**An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälden, Kupferstichen, Porzellaines u. bei** 4873
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herrn- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 8506

Suche gebr. **Kassenschrant**, Höhe 150 Cmt., innere Breite
oder Tiefe wenigstens 52 Cmt. Offerten mit Preisangabe unter
P. M. 248 befördert der Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gel. wenig gebr. **Kinderwagen** neuest. Constr. Offerten
mit Preisangabe unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener Krankenwagen (zum Klappen) wird zu kaufen
gesucht! Geil. Offerten unter **H. N. 280** an den Tagbl.-Verlag abzug.

**Dreihundert ganze und vierhundert halbe Bordeaux-
Flaschen zu kaufen** gesucht Webergasse 6.

Leere Eau de Cologne-Flaschen zu k. ges. Tannusstrasse 25, 1 St.

Sturzhaariges einige Monate altes weibl. Hündch. zu kauf. gel. G.

Pfl. zugef. Tannusstr. 36, 3 Tr. l. 1. Th., 8-10 U. o. 2-4 Nachm.

Verkäufe

Zwei schw. **Jaquetts**, ein helles wollenes mod. eleg. Kleid zu ver-
kaufen M. Webergasse 6, 1.



Zwei prachtv. **Delgemälde** (Landsch.),
1 ächter Stahlstich (Schäfers Heimkehr)
sehr billig wegen Wegzugs zu verkaufen
Höckerstraße 15, 1 r.

Weyth, Kleiderstr. w. Wangel an Raum b. zu vk. Gärtnersstr. 25, B.
Sechshamm. **Petroleumlüster**, do. **Speise-Zimmerlampe** und
eine **Zimmerdouché** billig abzugeben Sonnenbergerstraße 57, 1.

Verschiedenes

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Lahnstein,

Langgasse 18, 1.

Altes Colonialwaaren-Geschäft, nachweislich flotter Umsatz, bedürftige Lage, günstig zu übernehmen. Offerten unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge werden sehr billig per Federrolle übernommen, sowie das Verpacken von Glas und Porzellan in und außer der Stadt. **Gustav Bree, 13. Kleine Schwalbacherstraße 13.**

Eine unabhängige Frau sucht Wäscheputzen. Näh. Michelsberg 30, im Weinfelschen.

Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, der ein eigenes Haus besitzt, wünscht sich wieder zu verheirathen. Wittwen ohne Kinder oder ältere Fräulein (nicht unter 40 Jahren) mit wenigstens 10–15,000 Mk. Vermögen, die geneigt sind, auf diese Offerte einzugehen, belieben ihre Adresse postlagernd unter der Chiffre **J. G. 2** Hauptpost Rheinstraße bis spätestens Donnerstag niederzulegen. Bitte das Frä. seine Offerte vom 25. August noch einmal einzulenden.

Ein Herr,

hier fremd, gut situiert, evang., stattliche Figur, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten gut situierten evang. Dame von stattlicher Figur, angenehmem Mienem, gutem Character behufs Verheirathung. Offerten bis zum 10. September unter **A. G. 287** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

hier fremd, gut situiert, evang., stattliche Figur, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten gut situierten evang. Dame von stattlicher Figur, angenehmem Mienem, gutem Character behufs Verheirathung. Offerten bis zum 10. September unter **A. G. 287** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Heute Morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Schwester, Nichte, Cousine und Schwägerin,

Fräulein Mathilde Döring.

Wiesbaden, den 7. September 1894.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. September, Nachmittags um 3 Uhr, von der Capelle des alten Friedhofs aus statt.

Fein geb. hübsche junge Dame wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten alt. Herrn beh. Verheirathung zu machen. Offerten unter **„Mimose“** postlagernd.

Verloren. Gefunden

Verloren am Donnerstag Abend auf dem Wilhelmplatz oder in der Wilhelmstraße zwischen Koertershäusers Buchhandlung und Taunusbahn ein hochrothes längliches lebernes Portemonnaie mit 100 Mk. in Gold und etwas Silber. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung dasselbe in Pension Carol. Wilhelmplatz 4, abzugeben.

Eine alt. Cylinder-Mem.-Uhr in der Rheinstraße nach der Post von einem Kaufmann verloren worden. No. 1111. Abzugeben gegen gute Belohnung Dogheimerstraße 15, 1.

Verloren

ein Landesbank-Obligationschein No. 3837. Der Finder desselben erh. 20 Mk. Belohnung. N. im Tagbl.-Verl. 10269

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser hoffnungsvoller, lieber Sohn und Bruder,

Friedrich,

heute Morgen im 13. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10269

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Chr. Meese, Schulpedell.

Wiesbaden, 6. September 1894.

Miethgesuche

Kleine selbstgebaute **Villa** nebst Garten z. 1. März 1895

zu miethen, eventuell nach einem Probejahr **zu kaufen gesucht.** Offerten nebst

Miethszins und Beschreibung sub Chiffre **F. 3730 e Z.** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz). **F 39**

Möbliertes Hochparterre

elegant, 4–5 Zimmer, Monatspreis bis 400 Mk., für den Winter ges. Preisangabe. **J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18.** 6696

Zwei Damen suchen per sofort

zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang (ungenirt) für 14 Tage zu miethen. Offerten unter Madame **Lelorrain** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Wohnung von 2 Zimmern

und Zugehör im Preise bis zu 300 Mk. sofort gesucht. Gebote unter **P. N. 257** durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älterer Herr sucht zwei freundliche Zimmer für dauernde Wohnung. Off. mit genauer Preisangabe sub **N. N. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in der Nähe der Kaserne. Mit Preisangabe unter **K. P.** postlagernd Lg.-Schwalbach.

Ein Herr sucht ein gut möbliertes Zimmer bei einer gebildeten Familie im südwestlichen Stadttheil (Rheinstr.). Offerten mit Preisangabe unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf drei Monate eine gut möblierte Wohnung sechs bis sieben Zimmer, ungefähr 30 Minuten vom Kurhause. Offerten unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht ein möbliertes Zimmer in Kasse. Offerten mit Preisangabe unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei möbl. Z. per 20. September od. 1. October v. anst. Prot., Beamter, Bwer. mit 17-j. Sohn, Schüler, ev. mit Wittwe, c. g. situiert. Dame gef. Gef. Off. u. **N. O. 288** a. d. Tagbl. Kirchgasse, Bleich- oder Friedrichstraße Lagerplatz für einen dauernd gesucht mit oder ohne Ueberdachung. Offerten mit Preisangabe unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Beamter sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern. Off. mit Preis unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Eine Dame sucht

in der Nähe der Webergasse in einem besseren bürgerl. Hause vollständige Pension, wozüglich mit Familien-Anschluß. Gest. Offerten mit Preisangabe unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Emserstraße 13, in schöner Lage, Zimmer m. Pension. Gartenansehen. 5624

Emserstraße 19, Villa Fries, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 5602

Pension Villa Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5513

Pension Rheinstraße 20, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 6619

Pension Tannusstraße 1, Gte Wilhelmstr., schöne Zimmer, vorz. Verpflegung. Preise bill. 3796

Tannusstraße 13, 1. Et. der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Aber, el. Beleuchtung, Verleihenauflage im Hause. 3796

Freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension, in gebildeter Familie zum Preise von Mk. 20 pro Woche an eine Dame sofort zu vermieten. Offerten unter J. N. 807 an den Tagbl.-Verlag. 6540

Pension für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene. Höb. Schule, Ausländer erhalten besond. Unterzucht. Beste Referenzen. Eigene, frei gelegene Haus mit Garten. 3251 Gtville a. Rhein. Mewis. Medlehrer a. D.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 4208

Zu Concurs befindl. Villa Elise, Walmühlstraße 29, Souterrain, Hochparterre, Frontspitze, mit Stallungen für Pferde und Mischvieh, Garten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6707

Wohnungen.

Adelheidstraße 10, Part., 1. Wohnung, 5 Zimmer u. 4 verm. 6851

Adelheidstraße 26 (Gte der Morikstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näb. daselbst oder Postenstraße 14, Comptoir. 5224

Morikstraße 13 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm. 6835

Morikstraße 32 kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, für 200 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. 6700

Morikstraße 37 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. im Laden. 6634

Zambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebenfalls eine Frontspitzenwohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort zu vermieten. 6634

Delespessstraße 6 vier eleg. Zimmer, Küche, sowie 2 Zimmer, Küche u. mit je separatem Eingang sofort zu vermieten. 6550

Kaulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6552

Kaulbrunnstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551

Friedrichstraße 35, Part., 2 Zimmer mit Zubehör, für Comptoir u. passend zu vermieten. Näb. daselbst. 6124

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näb. daselbst Part. 6662

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hb., freist., ger. Lage, Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche, Mani. u., gleich oder 1. Oct. zu verm. 6028

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie s. um. 4577

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zim., Küche, 2 Mani., 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abbruch, auf gleich od. später billig zu um. Die Wohnung ist neu renoviert u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näb. bei dem Eigentümer Wilh. Born, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 5628

Kirchgasse 40 Mansardwohnung, großes Zimmer u. Küche, an ruhige Leute, sowie 2 kleine Mansarden, ineinandergehend, an einzelne Person auf 1. Oct. zu verm. N. Adelheidstraße 33, Bt. bei Gerhard. 6706

Kirchgasse 51, 2. Et., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näb. im Regierladen. 5906

Niedelsberg 24 fl. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 Mk.) zu v. 6601

Niedelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6630

Morikstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näb. auf dem Bureau daselbst. 6388

Morikstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkone, Erdvorbau und allem Zubehör, auf soaleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst Part. 6184

Oranienstraße 41 (Mittelbau), 2 St., schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näb. bei Herrn Kraft. 3. St. 6479

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct. u. früher preiswerth zu verm. Näb. Philippstraße 29, B. L. 5187

Rheinstraße 84 eine herrschaftl. Wohnung von 8 resp. 10 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 5894

Höderallee 18

ist Wegzugs halber eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October oder 1. April 1895 zu vermieten.

Höderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Einheiten nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näb. im 2. St. 6479

Hömerberg 6 eine fl. Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6466

Hömerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde auf soaleich oder später zu vermieten. 4117

Hömerberg 13 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 6818

Hömerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 6418

Hömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per so. o. 1. Sept. Näb. nur Stb. 3. 6414

Hömerstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf soaleich oder später zu vermieten. 3975

Schwalbacherstraße 3 Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an kleine Familie. Preis 250 Mk. 6557

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche sofort zu vermieten.

Gte der St. u. Kellerstraße, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näb. daselbst und 2 St. h. rechts. 6465

Weststraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu um. 6418

Weststraße 48 beim Bäcker Völker ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kellerraum bis 1. October zu verm. 6415

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näb. Kellerstraße 10. 6162

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. zu verm. Näb. bei J. Krupp, Oranienstraße 48. 5617

Eine Wohnung von zwei Zimmern, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. Zu erfr. Webergasse 3. D. Stein. 5612

Möblierte Wohnungen.

Abeggstraße 6, 1. n. dem Kurhause, gut möbl. Wohnung zu verm. 6933

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5585

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu um. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, 5 Minuten vom Kurhause, möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon a. v. 4564

Adelheidstr. 45, 1. u. 2. mbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108

Morikstraße 10, Hb., 1 St., ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 6699

Morikstraße 8, Hb., 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Morikstraße 9, Hb., 2 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Morikstraße 31 sind mehrere möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 6443

Morikstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6310

Morikstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskult. im Regierl. 5984

Vertrautstraße 11, Hb., 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Weststraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6097

Weststraße 4, Part., schön möbl. Zimmer (ev. Pension) a. al. zu verm. auf gleich oder später zu vermieten. 6463

Weststraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 6796

Weststraße 12, 2 St., schön möbl. Z. f. 16 Mk. v. Monat s. v. 6539

Weststraße 15, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304

Hellmundstr. 54 sind auf soaleich 2 schön möblierte Zim. zu vermieten. 5696

Hellmundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer und Mani. mit zwei Betten (mit oder ohne Kof.) billig zu vermieten. 6599

Jahnstraße 26, 1 Et., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6588

Karlstraße 15 ist bei ruhiger Fam. ein sehr schönes Parterre-Zimmer möbl. zu vermieten.

Kirchgasse 19, 2. Et. rechts, großes schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. October billig zu vermieten. 6518

Karlstraße 18, 1. Et., 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6476
Kirchgasse 23, 1. Tr., 2 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse, ist ein kleines schön möbl. Zimmer z. vm. 6467
Langgasse 13, 3. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6638

Louisenstr. 43, 3. Et. 1., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701
Marktstraße 13 möbl. Zim. z. vm., auf Wunsch m. Koit. Näh. bei Nonnenmann. 6447

Mauergasse 19, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6704
Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471

Nerostr. 12, am Kochbrunnen, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6346
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten p. Woche 5 Mk. 6465

Neugasse 12, 3. möbl. Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 6629
Oranienstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) sofort zu vermieten. 6469

Oranienstraße 27, 1., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

Philippbergstraße 2, Part., ein bis zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 45, neben der Art.-Kaserne, möbl. Zimmer zu vm. 6522
Nöderstraße 12 (Alte Seite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifelhafte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Saalgasse 10, 1. St., zwei fein möblierte Zimmer monatl. für 35 Mk. für den Winter zu vermieten. 6705

Saalgasse 20, 2. Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6398
Schulberg 19 ist ein möbl. Part.-Z. mit voller Pension zu vm. 6683

Schwalbacherstraße 55 zwei freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Zu erfragen nur 2. St. 6475

Steingasse 31, 2. St. 1., möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6510
Stiftstraße 10, 1. möbl. Zimmer logl. zu vermieten. 6605

Stiftstraße 25, 2. zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vm. 6348
Tannusstraße 6, 11, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. Bäder. 6637

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Walzmühlstraße 22 möbl. Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 6680
Walramstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591

Wellrichstraße 7, 2. St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6370
Wellrichstraße 16, 2. schönes Logis für jungen Mann sofort. 6636

Wellrichstraße 28, 2. St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6273
Wellrichstraße 28, 1. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten (mit Stoffe 20 Mk.). 6472

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 6291

Aust. Geschäftsmann erh. einf. möbl. Zimmer. Näh. Schachtstr. 4, 3. St. Ein schön. gr. möbl. Zimmer mit 2 Betten an anst. reinf. Leute zu vermieten. Näh. Schachtstraße 9b, 2. Tr. r. 6164

Albrechtstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. im Bäderl. Bleichstraße 2, 1. St., erhalten anst. junge Leute Kost und Logis. 6164

Bleichstraße 3, 1. erhalten bessere Arbeiter Logis.
Bleichstraße 10 erhält ein f. anständiger Mann Kost und Logis.

Dohheimerstraße 15, 1. erh. zwei reinf. Arbeiter billig Kost u. Logis.
Kirchgasse 9, 2. St., bess. Arbeiter od. Schüler in Kost u. Logis gesucht.

Oranienstraße 15, Bth. 2. Tr., erh. g. Leute K. u. L. p. Woche 9 Mk.
Oranienstraße 27, 1. kann ein junger anständ. Mann noch Kost und Logis erhalten.

Steingasse 12, D., erh. reinf. Mädchen Schlafstelle.
Wellrichstraße 32, 2. St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Allderstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 6600
Hirschgraben 12 zwei freundl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit freier Aussicht zum 1. Oct. zu vermieten.

Louisenstraße 41, Seitend. 2. St., ist ein freundliches heizbares Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 6632

Ludwigstraße 10 ein Zimmer sofort zu vermieten.
Mörichstraße 50, 2. St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer zu vermieten.
Frankenstraße 2 eine leere Mansarde auf sofort o. auf 1. Oct. zu vm.

Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verantw. das Stüd 5 Bg. von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einnahmen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Englische Bonne, für mit nach Paris zu einem Kind von 9 Jahren, guter Lohn, Vorstellung hier, eine Köchin nach England sucht Ritter's Bureau, Inh. L. Löb, Webergasse 15.

Eine tüchtige selbstständige Verkäuferin für Confection sofort gegen hohes Salair gesucht. Offerten unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrmädchen für Delicaten-Geschäft gesucht. Offerten u. N. 270 befördert der Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen f. Manufactur- u. Kurzw.-Gesch. nach Bad Schwalbach günstig. Beding. sofort gef. U. N. 5 postl. L.-Schwalbach

Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Saalstraße 4/6, 2. St. 1.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Mörichstr. 9, P. 542
Lehrmädchen werden aufgenommen bei

Frau Ottilie Luria, Damen-Schneiderin aus Wien.
Tüchtige Weißzeugnäherin sofort auf dauernd gesucht. Weißstraße 10 bei Rückert. 1013

Wodes.

Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1012
Confection und Wodes.

Ein besseres junges Mädchen in die Lehre gesucht.
Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10.

Modes. Ein Lehrmädchen sucht
A. Rheinländer, Rheinstraße 27.

Bügelmädchen gesucht Volksmühlstraße 22.
Tüchtige Büglerin wird gesucht Lehrstraße 27, 2.

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen Adlerstr. 21, 1. Et.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7.

Monatsfrau oder Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, 1. r. 1028
Monatsmädchen gesucht Vertramstraße 3, 3. l.

Ein Kaufmädchen gesucht Tannusstraße 40.
Mädchen für Nachmittags gesucht Westendstraße 5, 1. r.

Geucht eine unvorsichtige
selbstthätige Haushälterin, welche gut bürgerlich kochen und einen größeren Haushalt vorstehen kann. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Zur Erlernung der feiner. Küche
wird ein Kochfräulein angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1028

Eine zuverlässige Köchin mit guten Zeugn. gef. Köhlerstraße 5.
Hotel-Restaurantköchin gesucht für Jahresstellung

Solche werden berücksichtigt, welche gute Empfehlungen besitzen. Resten erbitten nach Mainz, Kaiser-Wilhelm-Platz 2.

Junge Kaffeeköchin gesucht Tannusstraße 15.
Bis zum 15. oder 20. September eine junge tüchtige Restauration

Köchin bei gutem Salair gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1028
Geucht zum sofortigen Antritt eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit und Wäsche übernimmt, eine Aindergärtnerin 2. u. oder ein Hausmädchen, welches das Kleidermachen und die Wäsche versteht, Goethestraße 1c, 1.

Hotellköchin (60 Mk.), Jahresstelle, nach ausw. gef. sodann eine fein b. Köchin für 11. P. ein Zimmermädchen für Pension für hier, zwei bessere Nähen und Bügeln gewandte Hausmädchen für prima

ein zweites Hausmädchen zu englischer Herrschaft, diverse Alleinmädchen zu einzelnen Damen und zwei Personen, bürgerl. Köchin nach Mainz und ein Küchenmädchen für Herrschaftshaus. Centr.-Bür. (Fran Wartles), Goldb.

Ein sauberes Mädchen zu zwei Kindern von 6 und 8 Jahren gesucht. Dasselbe muß gut nähen, waschen und bügeln können. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, im Baden.
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Tannusstraße 15.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 8.
Albrechtstraße 37 ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Ein ehrliches sauberes Mädchen
als Hausmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches die fein bürgerliche Küche und jede Arbeit versteht, wird gesucht Kapellenstraße 45, 1. Et.

Ich suche zu sofort ein gut empfohlenes
in jeder Beziehung tüchtiges, kräftiges Mädchen. Guter Lohn zugesichert.

Frau Dr. Holm,
Schierstein, Rheinstraße 212 b.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei.

Ein gezecktes gewissenhaftes, besseres Kindermädchen, nähen, bügeln u. feinere Hausarbeit mit thun kann, wird zum 1. Oct. für eine Herrschaft auf das Land gesucht. Zeugnisse mit persönlicher Vorstellung täglich Vormittags und von 7 Uhr Abends ab Adolfsallee 12, Part.

Gef. vier Herrschaftszimmermädchen, drei Herrschaftsköch. für hier, Köchinnen für Frankfurt, ein Kinder mädchen zu groß. Kindern, Alleinmädchen, ein Hotelzimmermädchen, ein tücht. Hausmädch., Restaurationsköch. S. Germania, Gärtnerg. 5. Ein braves tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Webergasse 34. 10215

Ein starkes Hausmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gesucht Dambachthal 21. 10207

Ein geflecktes sauberes Kinder-
mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 2.
Starkes braves Mädchen gesucht Wellstr. 1, 1 St.

Ein reinliches Mädchen,
welches etwas kochen k., wird gef. Marktstr. 32, 1 l. 10198
Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Mainzerstraße 13. 10192
Ein Mädchen gesucht Hamburger Hof. 10194

Für eine kl. Haushaltung wird ein anst. Mädchen mit gut. Zeugnis für allein gef. R. Kaiser-Friedrich-Ring 2. 10193
Ein starkes Mädchen für Haus- u. Feldarbeit gesucht Rheinstraße 44.

Ein einfaches Mädchen für einen kleinen Haushalt ge-
sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10208
Ein tüchtiges solides Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für kleine Haushaltung gesucht Herrngartenstraße 1, Part.

Jung. Mädchen für Haus und Küche zum 15. September, ev. früher, gesucht Taunusstraße 55, Bel.-St.

Gesucht ein anständiges reinliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zeugnisse vorzuweisen. Anmeldungen im Gartenb. Webergasse 4, 2. St.

Gesucht ein sauberes zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die fein bürgerliche Küche und jede Hausarbeit versteht, Grathstraße 13, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, kann eintreten. Näh. Schlichterstraße 12, Part.
Mädchen gesucht Friedrichstraße 7, Spezerelladen.

Ein gewandtes sauberes Mädchen
für Kaffeeküche in Hotel sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10222
Ein braves fleißiges Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 41, 1 l. 10221

Ein ord. Mädchen
mit g. 3. für Küche und Hausarbeit zu Anfang October nach Köln gesucht. Vertrauensstraße 3, 2 l.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes solides Hausmädchen per 1. October er. gesucht Taunusstraße 39, 1. St. 10245

Ein Dienstmädchen nach Idstein gesucht.
Näh. Moritzstr. 5, P.

Ein b. Mädchen oder e. Frau
zur Anshilfe gesucht Gärtnergasse 10, Geflügelladen.
Tücht. Mädchen zu zwei Damen (hoh. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1.

Gesucht
ein erfahrenes Zimmermädchen für große Pension, englisch oder fran-
zösisch sprechendes vorgezogen. Näh. bei der Besitzerin Mainzerstraße 8.

Ein br. Mädchen
gesucht Dranien-
straße 41, 1 r.
Zuverläss. stink. kathol. Mädchen mit g. Zeugn. f. sofort gef. (schöne Gelegenheit z. Kochen erl. geb.). Bärenstraße 2, 1.

Junges Mädchen zu Kindern gesucht Grabenstraße 6.
Junges williges Mädchen auf 15. Sept. gesucht Langgasse 47, 2. 10257

Ein tücht. zuverl. Mädchen auf 15. September
gef. Langgasse 24, 2 St.

Ein starkes williges Mädchen für die Küche sofort gesucht
Dohgenmeisterstraße 3, Offizier-Casino. 10259

Gesucht ein junges Mädchen zum Ausfahren eines Kindes Goldgasse 5, 1.
Kinderfrel., engl. u. franz. sprechend, u. ein Kinderfrel., franz. sprechend, gesucht. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Mädchen vom Lande für kl. Haushaltung gesucht Schachtstraße 5, 1 St.
tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal aller Branchen gegen hohen Lohn durch

Gesucht
Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gegen guten
Lohn gesucht 45. Taunusstraße 45.

Stütze d. Hausfrau, gelesenen Alters, w. d. Küche versteht, sehr angenehme
Stellung, erstes feines Hausmädchen, w. schneiden k., Kindergärtnerin
od. bess. Mädchen, w. Liebe z. Kindern hat, mehrere Pensionen, Restaur.
und Herrschaftsköchinnen zum 1. Oct., Anzahl fein bgl. Köchinnen und
Mädchen allein sucht Ritter's Bureau (Inh. Löh), Webergasse 15.

Tücht. Landmädchen u. e. Mädchen f. Hausb. gef. Schwalbacherstr. 51, P.
Tüchtiges Zimmermädchen, welches schon in einer Fremden-Pension
war, gesucht Taunusstraße 45.

Gesucht ein erstes Büfettmädchen, w. im Schönschreiben und
Rechnen bew. ist, tücht. Restaurationsköchin, angeh. Kaffee-
köchin, fein bürgerl. Köchinnen, bess. Hausmädch., w. näh. k.,
nettes Kinder mädch., kl. Kellnerinnen, Alleinmädch., Küchen-
mädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Büfettfräulein zum 1. Oct., Servierfräulein sucht Ritter's Bür., Weberg.
Gesucht gut empf. weibliches Dienstpersonal jeder Branche
zum 15. und 1. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

G. Kammerjungfer u. Kinderfrel. empf. S. Germ., Gärtnerg. 5.
Geprüfte Kindergärtnerin (Nordb.) in Handarbeit u. im Schneidern
bewandert, sucht zum 1. Oct. Stelle. Zu erf. Adelheidstraße 54, 2 Tr.
Ein nettes Mädchen sucht Stelle als angehende Verkäuferin in einer
Schweinefleischerei. Dörner's Centr.-Bureau, Mühlgasse 7.

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen
und etwas Sprachkenntnis sucht Stellung.
Näh. Mühlgasse 11, 1. St. rechts.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, mit engl. und franz.
Sprachkenntnissen, wünscht Stellung als Verkäuferin in feinem
Geschäft. Offerten unter E. H. 3 postlagernd Rheinstraße.

Verkauferrinnen für hier u. nach Mainz auf gleich und
später empfiehlt
Müller's Bureau.

Ein junges gewandtes Mädchen aus guter Familie,
mit engl. und franz. Sprachkenntnissen, sucht als Lehr-
mädchen mit Vergütung in feinerem Geschäft Stellung, nur hier am
Platz. Gest. Offerten unter H. C. 3 postlagernd.

T. Näherin (geübt im Gebildstöpfen) f. Besch. Näh. Tagbl.-Berl. 10212
Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens Kirchgasse 8, 1 St. l.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 4, Hinterb.
G. f. gut empf. Frau sucht für Morgens Geschäft. Dranienstraße 40, S.

Haushälterin.

Frl. bess. Fam. sucht Stelle als Haushälterin bei alt. sehr gut situiertem
Herrn zum 1. October, eventl. auch später. Beste Referenzen. Gest. Off.
unter E. J. 100 postl. Offen a. d. Ruhr.

Ein Mädchen sucht Koch-Anshilfsstelle. Näh. Zahnstraße 2, 3 St.
Eine sehr gediegene br. f. bürgerl. Köchin mit guten Zeugn.
empfiehlt Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige zuverlässige Köchin, brav und treu, mit g. Zeugn., sucht sofort
oder später Stelle in besserem Hause. Feldstraße 21, 2 Tr.
Empf. f. solide selbstständige Herrschaftsköchin, pr. 6- u. 3-jähr. 3.,
sow. Herrsch.-Zimmermädchen, 3-jähr. 3. B. Bärenstraße 1, 2.

Köchin, in der feinen und bürgerlichen Küche selbstständig, sucht
Anshilfsstelle. Zahnstraße 14, Mädchenheim.
Köchin mit g. Zeugn. f. Stelle od. Anshilfsst. Feldstraße 23, Bdh. M.

K. Köchin, w. Hausarb. v. u. 2. zu Kindern b. f. St. Feldstr. 12, 2 l.
Ein Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum
15. September. Näh. Herrnmühlgasse 7, Stb. 2 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem besseren Haushalt. Näh.
Karlstraße 32, Stb. 2 Tr.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches läng. Zeit
in Frankreich war, gut näh. u. alle
Hand- u. Hausarbeiten kann, sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, aus guter Familie, sucht
für sogleich eine Stelle in feinerem
Haushalt, vielleicht als Stütze der Hausfrau. Dasselbe hat Kleider-
machen und Frisuren erlernt. Gest. Offerten unter T. M. 260
nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 10191

Ein besseres Mädchen, welches der gut
bürgerlichen Küche vorst. kann,
sein zu waschen und bügeln versteht, sucht zum 15. September Stelle.
Dasselbe geht auch zu Kindern. Näh. Solmsstraße 5.

Ein junges braves Mädchen vom Lande, welches
in der Haushaltung erfahren ist und näh. und bügeln
kann, sucht Stelle in bess. Haushalte. Näh. Dranienstraße 32, 2 l.

Ein geb. Mädchen sucht Stellung in einem feineren Hause als besseres
Mädchen. Näh. zu erfragen Friedrichstraße 6, 1 Tr. l.

Nett. tücht. Mädchen, 2-jährige Atteste, f. Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.
Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh.
Philippbergstraße 9, im Laden.

Gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als
Zimmermädchen in größerem Hotel oder Pensionat. Kirchgraben 18, 2.
Ein Mädchen, welches näh. und bügeln kann und Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 39, 3 l.

Mädch., w. f. bgl. kochen u. Hausarb. über., f. St. Schwalbacherstr. 51.
Empf. br. Alleinm., d. g. bgl. koch. L., 2-jähr. 3. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein anst. Mädchen, w. koch. kann u. jede Hausarb. verst., sowie vierjäh.
Zeugn. besitzt, f. St. Näh. bei Fr. Mägler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Mädchen mit gut. Empf. w. Stelle bei kl. Familie. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Ein tücht. Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches näh.,
bügeln u. servieren kann, empf. Müller's Bureau, Meyerergasse 14.

Ein anst. zuverläss. Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zu
Ende September oder 1. October Stelle; am liebsten als Hausmädchen.
Näh. Philippbergstraße 33, Part.

Pflegerein u. br. Zeugnisse empf. Bür. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Gelehrte Herrschaften wird stets gutes Personal nachgewiesen.
Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein auch zwei selbstständige Zimmerleute auf Treppenarbeiten
gesucht auf sofort beim 10197

Zimmermeister Jacob Bierschenk, Geisenheim.

Junger Tapezierergeselle gesucht bei Berger, Dohgenmeisterstraße 17.

Ein Wochenfräulein für dauernd gesucht Kirchhofgasse 9. 10204

Junger tüchtiger Barbiergehilfe sofort gesucht.
Friedrich Steinmetz, Barbier in Dohheim bei Wiesbaden.

Abonnenten-Sammler sucht Jos. Willmann, Kl. Kirchgasse 1.

Ein junger **Kappenmacher** gesucht. Näh. Hermannstraße 22, Stb. 1. St.
Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen.
Wilh. Fückert jun., Michelsberg 22. 9997

Lehrling gesucht.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c. 10112

Junger **Sausbursche** gesucht **Adelheidstraße 41, im Laden.** 8995
Ein junger zuverlässiger **Sausbursche** gesucht **Neugasse 15, Laden.**
Gesucht ein junger **Sausbursche**, der serviren kann, **Neugasse 14, 1.**
Ein **Austäuser** gesucht. Näh. **Häfnergasse 17.**
Suche sofort einen **durchaus zuverlässigen Burschen.**
H. Lüfner, Bierhandlung, Oranienstraße 50.
Lüchtiger Schweizer sofort gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 10264

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Kassirer oder sonst einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Off. beliebe man u. **Z. L. 242** im Tagbl.-Verl. niederzul.
Ein **tüchtiger junger Conditorgehülfe** sucht sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10024
mit guten Zeugn.
sucht Stelle zum
1. October. Gesf. Offerten unter **D. 6** postlag. Mainz.
Herrschafsdieners, pr. Alteste, empf. Hrn. Eichhorn, 3. Herrnmühlg. 3.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

9. Sept.: vielfach heiter, schön, Tags angenehm warm, kalte Nacht.

8. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 30 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 36 Min.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	753.0	751.2	751.1	751.8
Thermometer (Celsius) .	10.1	13.8	11.1	11.4
Dampfspannung (Millimeter) .	8.1	9.2	9.0	8.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	81	91	87
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1.5	—

Nachts Thau, fast den ganzen Vormittag anhaltender f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung der Plätze für Caroussells zur Kirchweih in Scharfheim an Ort und Stelle, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 408, S. 26.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Padehfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbed. **W. Becker**, Langgasse 32)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Reitenmayer**, Rheinstrasse 21/22)
Postdampfer „**Russia**“ hat am 5. September, 1 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Normannia**“, von Newyork via Southampton nach Hamburg zurück kehrend, passirte am 6. September, 4 Uhr 50 Minuten Morgens, Lissabon. Dampfer „**Baumwall**“ ist am 5. September, 6 Uhr Morgens, von Montreal via Antwerpen nach Hamburg abgegangen. Dampfer „**Slavonia**“, von Steettin nach Newyork bestimmt, ist am 5. September, 10 Uhr Abends, in Helsingborg angekommen. Dampfer „**Richthausen**“, von Montreal kommend, hat am 5. September, 4 Uhr 30 Minuten Morgens, von Antwerpen die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „**Laormina**“ ist am 5. September Nachmittags von Hamburg nach Newyork abgegangen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnuß.

(27. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schivelbein.

(Nachdruck verboten.)

Aber sogleich machte sie sich wieder los, bis an das schlichte Stirnhaar in sanftes Roth getaucht. „Du bist so groß geworden“, flüsterte sie stotternd.

„Du etwa nicht?“ fragte er mit glücklichem Lachen. Er hielt ihre beiden Hände fest, bezaubert von ihrer Lieblichkeit. Ihr rundes kindliches Gesicht blickte so unschuldig heilig, so selig lachend empor wie Raphaels Santa Cecilia in der Pinakothek zu Bologna. Ihre braunen Augen waren verschleiert, wie der Mond, der hinter einer leichten Wolkenschicht nur sanfter und milder scheint. Ihr ganzes Wesen drückte die unbegrenzte Zutraulichkeit eines Kindes aus, das nichts weiß von der Welt.

Zum ersten Male kam ein süßes Heimathsgefühl über ihn. „Du bist noch ganz die Alte“, sagte er beglückt.

Sie nickte lachend. „Ja stehst Du, das ist der Vortheil meiner Blindheit. Deine Stimme ist auch noch die alte, und darum ist mir's, als wärst Du gestern erst fortgegangen. Wie fremd Du aussehest, das seh' ich ja nicht. Aber ich möcht' wohl wissen, wie Du Dich verändert hast. Ich will Dich anschau'n, auf meine Weise — Du erlaubst's doch?“

Und mit ihren weichen, kühlen Fingern, deren Nerven so zart waren wie das feinste Tastorgan der Schmetterlinge, strich sie ihm leicht und prüfend über das Gesicht. Wie arglos nahe sie vor ihm stand, daß ihre junge Gestalt die seine fast berührte und ihr reiner Athem ihn streifte! Ihm wurde heiß. Der Wunsch, sie an sich zu pressen, die kindlich unberührten Lippen zu küssen, wallte in ihm auf.

„Du bist schön geworden“, sagte sie, als sie mit ihrer „Betrachtung“ zu Ende war. „Ach Peter, könnt' ich Dich sehen! Hast Du noch immer Dein blondes, helles Haar?“

„Ja, Martha.“

„Und Deine blauen Augen?“

„Ja, Martha.“

„Ach, Farben, Farben!“ sagte sie inbrünstig vor sich hin.

„Oft träumte ich von Farben — leuchtend wie der Regenbogen — oder feurig wie Sonnenuntergang . . . oder grüne Wiesen und Bäume — oder das Blau des Himmels. Und wenn ich spiele, so haben die Töne Farben . . . könnt' ich Dir das beschreiben!“

„Du bist eine Künstlerin, Martha!“

Sie schüttelte mit halbem Lächeln den Kopf. „Woher weißt Du das?“

„Ich war in der Kirche.“

„Ach ja“, sagte sie erschrocken und ließ seine Hand los.

„Aber ich suchte ja die Elisabeth hier . . . und nun hab' ich mich verschwagt, und Deine Mutter entbehrt Dich! Ach, Peter, Deine Mutter! — Wie viel haben wir von Dir geredet, immer und immer nur! Und wenn der Thierbeck dazu kam, unser Getreue, ein paar Mal brachte er uns, was in der Zeitung von Dir stand — und dann waren wir so stolz, so stolz! — Siehst Du, nun bist Du wirklich „so einer“ geworden. Nun mußt Du doch so glücklich sein, wie nur überhaupt ein Mensch sein kann!“

„Ach, Martha, das ist so: man sieht es vor sich liegen, im Sonnenglanz, und es scheint nah, so nah, daß man meint, im ersten Ansturm hätte man's. Und wenn man dann an zu laufen fängt, so hat der Weg Steine und Dornen und Sonnenbrand. Und je weiter man kommt, desto tiefer werden die Klüfte, durch die man sich arbeiten muß . . . und das Ziel scheint doch immer gleich weit — und die Sehnsucht wird immer größer . . . Glücklich? Ja, manchmal einen Tag, ein paar Tage vielleicht, wenn mir was gelungen ist. Und dann wieder lange nichts als Qual und Mühe und Verzweiflung. Siehst Du, das ist Künstlerlos. Und doch, wer's einmal gekostet, den hält's sein Lebtag fest und er wünscht sich nichts Besseres.“

Erschrocken ergriff sie seine Hand. „Auch Du, Peter? Auch Du? Ach Gott, und ich dachte, wer sehen kann und jung und gesund ist — —“

Er blühte mit einem Anflug von Reiz in ihr unschuldiges Kindergeſicht. „Was weißt Du vom Leben, Martha? Gott erhalte Dir Deinen Frieden!“ — — — — —

Nach dem Doktor hatte er ein paar Mal vergebens gefragt. Er ſei über Land, hieß es immer.

Spät am Nachmittage endlich kam der alte Herr grade von einer Fahrt zurück, als Peter eben das kleine Gehöft verlaſſen wollte.

Glücklich lachend ſchwenkte er ſeinen Hut. „Gott ſei Dank! Da ſind Sie ja endlich, Herr Doktor!“

Der nickte, das ganze verwitterte Geſicht voll mürrischer Falten, kurz herab von dem kleinen, kothbeſpritzten, uralten Wagen — einem Behälter, federloſ, unbequem, ſchwerfällig, wie ſie nur ſelten noch und bloß auf Landſtraßen „da hinter den Bergen“ gefunden werden.

„Ja, die Wernern ſagt, 's Haus hätt' mir bald eingerannt,“ brummte er barsch, indem er dem Pferde die Zügel überwarf und ſich langſam aus der Wagenbede ſchälte.

Wie ein Platzregen fiel die Begrüßung auf Peters lobende Freudenſtimmen. Darum war er Tag und Nacht gefahren. . . . Darum hatte er ſein ſehnſüchtiges Herz nur müſſam beſchwichtigt. . . . bald, bald —!

Des Alten Grabheit war ihm während der langen Trennung ganz aus dem Gedächtniß geſchwunden.

Jetzt aber regte ſich der Künſtler in ihm, der Mann, der etwas geleistet hat und nachgrade — ſpät genug freilich! — anſing, ſeinen Werth zu fühlen — und der ſetzte ſich auf die Hinterſiße. „Der Wäckerjunge hißt Du doch nicht mehr, dachte er, der ſich anſchnauzen laſſen braucht. . . .“

Er zog abermals den Hut, diesmal Abſchied nehmend und ſagte, ohne ſeine Empfindlichkeit zu bemänteln: „Ich ſehe, ich ſtöre heut, Herr Doktor. Verzeihen Sie ein andermal komme ich wohl gelegener.“

„Stören? Was reißt der Menſch von ſtören!“ ſchrie der Doktor puterroth und ſchoß vernichtende Blicke aus ſeinen ſchwarzen Augen. „Stören! Wo ich endlich einmal ein Geſicht zu ſehen kriege, das mich freut. . . .“

„Davon war nicht viel zu merken, Herr Doktor!“ Und Peter half dem kleinen klapperigen Herrn vorſichtig die Halsbrecheriſchen Tritte des Wagens hinab.

„Nicht? — Uff! — Danke! . . . Es ſcheint, ich altes Stachelschwein bin wieder mal horſtig geweſen,“ brummte der Doktor, als er feſten Boden unter den Füßen hatte. „Na, nichts für ungut! Und willkommen daheim! Du kanntſt freilich nicht wiſſen. . . . Feiertags iſt nämlich mein Herr Kollege nicht zu ſprechen. . . . dann muß ich ran. . . . und das achtsündige Karren auf unſern geſegneten Landſtraßen (Petitionen fruchtlos!) treibt die Galle ins Blut, erzeugt eine gewiſſe Antropophagenſtimmung, in der einem jedes Dier recht iſt. . . . Kurz, verdirbt den Charakter — mehr als die Politik. . . .“

„Nun, das hat bei Ihnen keine Gefahr, Herr Doktor!“ Und Peter, den das erſte gute Wort verſöhnt und gerührt hatte, ſah ſeinem alten Freunde ſo liebevoll ins verwitterte Geſicht, daß der ſich abwandte und mit Stentorſtimme nach dem Knecht ſchrie. „He, Karl! Lämmel! Ei da ſoll ja gleich ein ſiebentes Donnerwetter!“ . . . Wo ſteckt der Windhund denn wieder!“

„In Breiteſelbe!“ antwortete die Wernern aus dem Küchenfenſter. „Gaben ihn ja ſelber mit Wein und Salbe zum Sägemüller geſchickt, der ſich die Hand abgeſchnitten hat. . . .“

Der Doktor ſchlug ſich zornig vor den Kopf.

„Nichtig! Alt wird man, alt. Seit ich von meines Herrn Kollegen Gnaden in den unbedienten Ruheſtand verſetzt bin, paſſirt mir ſo was öfter. Merk Dir's, mein Sohn Phibias: regelmäßige gewohnte Arbeit iſt das Del, das die alte Maſchine im Gange hält. Wird's knapp, ſo knirscht's und klappert's und hapert's hier und da — und eines Tages: bum! — alle.“

Damit begann er ſelber, den Braunen, der den Kopf ſchläfrig zwiſchen die Beine gekent hat, loszuſträngen und zog das ſchwerfällig folgende, ganz erſchöpfte Thier in den Stall. Es wieherte matt, beſchnoberte die noch leere Krippe, daß ein paar Häſelſtücke aufflogen und drehte den Kopf, alle Bewegungen ſeines Herrn aufmerkſam verfolgend.

„Wahrhaftig! Saure Feſtage für Dich alte Kreatur,“ brummte der Doktor, indem er ihm Heu in die Krippe ſchüttete und ein Stück Brod, mit Cognac getränkt, auf der flachen Hand

barbot. „Noch eine ſolche Extratour — und Du biſt reis für den Schinder!“

Peter hielt dem durſtigen Thier den Holzeimer mit Waſſer hin. Zwiſchen Grimm und Wohlbehagen ſah der Doktor zu, wie es in langen Zügen ſich labte.

„Ja, das ſchmeckt,“ murmelte er und ſtrich ihm über die Mähne. „Gelt, die Tour hent paſſte Dir nicht! Nach zwei Stunden haſtſt genug. Und an jeder Straßenecke (kenntſt ja Weg und Steg zehn Meilen herum ſo gut wie Deinen Stall, Du Nacker!) da guckſt Dich um und ſchnaubſt mich an: Nanu? Iſſis halter noch nicht Zeit? 'S iſt ja neuſte Mod' 'n alten ausgebienten Gaul 's letzte Mark aus'n Knochen zu ſchinden! Und ordentlich geſenſat hat die Kreatur, wenn ſie ſtatt ihres Rechts die Weiſſe kriegte.“

Peter betrachtete ſorgenvoll das Geſicht ſeines alten Freundes. Neue, tiefe Falten waren zu den alten gekommen; mumienhaft grau und lebern erſchiens neben den ſilberglänzenden weißen Haaren. Nur die Augen waren noch die alten.

Und Peter ſagte ihm, er ſolle ſich mehr Ruhe gönnen.

„Gönnen?“ fuhr der Doktor ſarſtaſtiſch auf. Er ſchloß die Stallthür, ging an den Brunnen, wuſch die Hände und trocknete ſie an ſeinem gelben Taſchentuch. „Gönnen? — Ebenſo gut könnt ich mir's „gönnen“, bei lebendigem Leibe geſchunden zu werden, von den Deinen aufwärts. — Aber Du meinſt's gut, Phibias, und ich bin ein alter Fefel, daß ich's mir zu Herzen nehme. . . . ich, mit meinen achtundſiebenzig Jahren — ſollt' die Menſchen beſſer kennen. . . . Aber da denkt man, wenn man den meiſten auf die Welt geholfen hat und's den Alten nach Kräfteſt erleichtert, hinauszuſchick'n. . . . und nie und nimmer, und wenn ſie mitten in der Nacht ſchidien, an's eigne Wohlbehagen gedacht. . . . Unſinn! — Da braucht nur der erſte beſte mauſfertige Schaumſchläger zu kommen — und wie'n roſtiger, krumm gebogener Nagel wird man zum alten Eiſen geworfen! . . . Haha! Und das Kommiſſie an der Geſchichte iſt, daß ich den ſauberen Herrn Kollegen ſelber hier eingeführt habe (iſt ja noch 'ne Art Neffe von mir) — die Walderober, das zähe Paß, wollten erſt nichts wiſſen von dem Fremden. Aufgeſchwagt hab ich ihn ihnen, förmlich aufgedrungen. — Aber zum Teufel, Junge!“ unterbrach er ſich mit einem bitterböſen Blick, „mach nicht ſo'n verdammte wehleidiges Geſicht! Was unterſteht Dich! Willſt mich etwa bemitleiden? . . . Bedenk doch: hab ich mir denn nicht mein Lebtag gewünscht: mehr Ruhe, mehr Muße! Hab ich nicht heut noch läſterlich geſucht über die Durchſtuderei? — Sag: der alte Kerl weiß nicht was er will! Sag: Erbärmliche Kreatur, der homo sapiens! Nun ſie das Thor aufſperren und den alten Gaul auf die Weide laſſen, die er immer nur ſehnſüchtig von fern geſeh'n — da — iſt er's auch nicht zufrieden — will an den Götzel zurück! Aus Gewohnheit, mein Junge. . . . aus derſelben blödsinnigen Gewohnheit, die den Ochſen wieder in den brennenden Stall treibt, wenn ihn wohlwollende Hände müſſam herausgezogen haben. Verdient der Ochſe Mitleid? — — Gott bewahre! Nun, ſo ſpar Dein Mitleid! — Gratuliren könntest mir eher, mein Sohn Phibias! Gratulir mir! Hörſt?“ — —

Sie waren ins Zimmer getreten — das wohlbekannte Zimmer mit den Kupferſtichen und dem alten Trödelgeräth — wo die Wernern das Eſſen auſrug, unter vielen Entſchuldigungen, daß durchs lange Stehen die Speiſen auch nicht beſſer geworden wären.

„Dieſe Eloquenz hätten Sie ſich für den nächſten Kaffeekatz auffparen ſollen, meinte ihr Herr mit gutmüthigem Spott. „Wie's iſt, iſt's gut. Den Magen füllt's — das andre iſt Nebenſache.“

Während ſie ſchmollend hinausging, band er die Seriette um und begann die dünne Brähe mit dem Feiſthunger eines Menſchen zu löſſeln, der lange geſaſtet hatte.

Peter ſaß neben ihm, trank zur Geſellſchaft ein Glas des dunklen Bieres, das ſtatt des früher üblichen Weines jetzt das Liſchgetränk des Doktors war, und merkte mit Freude, wie jedes Löffel Nahrung faſt zuſehends die Stimmung des überhungerten Menſchen verbeſſerte.

Beim letzten Liſſen hatte er ſeinen alten Freund wieder, ſo wie er ihn im Gedächtniß geſehen.

(Fortſetzung folgt.)

Samstag, den 8. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert. (Sängerbund Hohenbaden.)
Hoßbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Heimath.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spar-Ferein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Höcker'scher Stenographen-Ferein. Abends von 8–10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Ferein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Ferein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geselligkeitsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Ferein. 8 1/2 Uhr: Gef. Familien-Abend.
Krieger- u. Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenf. u. Bücherausg.
Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Fortf. der Haupt-Versammlung.
Gärtner-Ferein Hedera. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Militär-Ferein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wälder- u. Jäger-Ferein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversamm.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Bundesclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Ferein Tentionia. Versammlung im Vereinslokal.
Bibelkränzen für höhere Schulen. Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Ferein junger Männer. Nachm. 3–6 Uhr: Versamm. der Schüler aus höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 9. September 16. Sonntag nach Trinitatis.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Predigtamts-Candidat Couradi. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. — Amtswoche. Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen.
Neukirchengemeinde. Amtswoche. Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 9. September. 17. Sonntag nach Pfingsten.
Fest Mariä Geburt.
1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/4, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Mutter-Gottes-Andacht. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 6, 7 und 9 Uhr in der Kapelle des Hofpils zum heil. Geiste (Friedrichstraße 24). Samstag 4–7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt, Nachm. 5 Uhr Eokr. Andacht. Um 6 Uhr keine heil. Messe. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/4 Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulmessen.
3. Kapelle im St. Josefs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, 3 30 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/4 Uhr heil. Messe.
Alt-katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 9. Sept., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 117, 172. B. Krimmel, Pfr.
Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheimstraße 28. Sonntag, 9. Sept. 16. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 9. Sept., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahllokal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Verzweifelt oder Geführt?“ Lied No. 203. Prediger Schneider aus Mannheim. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellen-

straße 17. Sonntag (12. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle. Montag (Joh. Enthauptung), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle. Dienstag (Alex. Nemsky), Ramenstag. St. Majestät des Kaisers Alexander von Rußland. Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 9. Sept., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Feststunde. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Sonntag Abends 8 Uhr: Jünglingsverein (Vortragsabend). Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneustraße 1, erste Etage. (Ecke der Bleich- und Heleneustraße.)

Sonntag, 9. Sept., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 81, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

English Church Services. Sept. 9. XVI. Sunday after Trinity. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. Sept. 12. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Sept. 14. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 8. September, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Concert des Tromp.-Corps Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdirektoren Herrn J. Beul. (429. Abonnements-Concert.)

- | | |
|---|-------------|
| 1. Mussion-Marsch | Karl. |
| 2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Suppé. |
| 3. Sei nicht böse! Lied aus dem „Obersteiger“ | Zeller. |
| Solo für Trompete. | |
| 4. Rumänisches Liebesleben, Walzer | Ivanvici. |
| 5. Triumph-Marsch aus der Oper „Aida“ | Verdi. |
| 6. Divertissement aus „Rheingold“ | R. Wagner. |
| 7. Alpha-Polka | B. Schögel. |
| 8. Vermischte Nachrichten, Potpourri | Reckling. |

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 8. September. 163. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Köchy.
Magda } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Köchy.
Maria } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Köchy.
Auquiste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Herr Köchy.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Herr Köchy.
Max von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Köchy.
Hefterding, Pfarrer zu St. Marien	Herr Köchy.
Dr. von Keller, Regierungsroth	Herr Köchy.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Köchy.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Köchy.
Frau von Klebs	Herr Köchy.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Herr Köchy.
Frau Schumann	Herr Köchy.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Herr Köchy.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 9. September. 164. Vorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. — Neu einstudirt. **La Rose.** Ballet-Divertissement von Annetta Valbo. Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 8. Sept. 150. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönbach und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, 9. Sept.: **Der Obersteiger.** Montag, 10. Sept. Zum ersten Male: **Die arme Löwin.** Schauspiel in 5 Akten von Emil Augier. Deutsch von Paul Lindau.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: **Excelsior.** Sonntag: **Margarethe.** — Schauspielhaus. Samstag: **Die Fiedermann.** — Sonntag: **Madame Sans-Gêne.**

stendorn, $6\frac{1}{2}\%$ aus dem Adamssthal und zu $5\frac{1}{2}\%$ aus dem
 trennweier. Die Größe der als Reflexe im Münzbergstollen be-
 stlichen Wassermenge läßt sich selbst annähernd kaum bestimmen,
 hier die mit dem Stand des Wassers sich ändernden Druck- und
 Verhältnisse mitzuteilen. Die Zustände jedoch, daß schon

